

# *Bedienungsanleitung Nano Shield Lautsprecherkabel*

**Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres [Vortex HiFi Lautsprecherkabels!](#)**

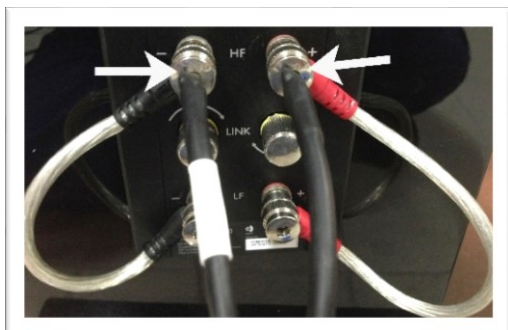
Sie haben eines der Innovativsten Kabel-Produkte überhaupt erworben. Ihr Kabel vereint High Tech Know-how konventioneller Kabel – und Abschirm-Technik mit den neuesten Erkenntnissen in der Beeinflussung des menschlichen Nervensystems durch Elektrosmog und deren Beseitigung.

Vortex HiFi Lautsprecherkabel sind so konstruiert, dass möglichst wenig Störungen durch die Kabel selbst und deren Schnittstellen in die Umwelt abgestrahlt werden. Dies schützt das Nervensystem des Menschen. So bleibt die Vorstellungskraft und so die Korrekturfähigkeit Ihres Hörsystems maximal erhalten. Die Musik fühlt sich für Sie einfach richtig an. Sie empfinden Musik wie Life, stressfrei, detailreich und dreidimensional.

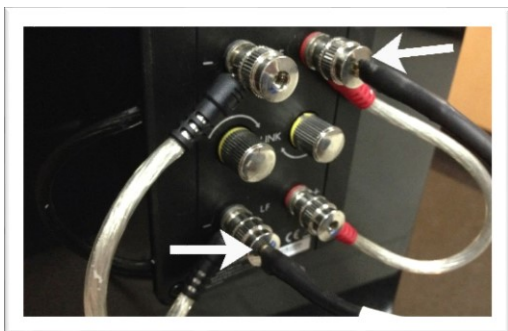
Im Folgenden haben wir ein paar Regeln für unsere Lautsprecherkabel aufgestellt, damit Sie die maximal mögliche Performance mit Ihrer HiFi – Anlage in Ihren Räumlichkeiten erreichen. Vieles gilt zwar auch für andere Lautsprecherkabel oder generell für Kabel, aber das mögliche Musikniveau mit den Vortex HiFi Lautsprecherkabeln ist so extrem hoch, das es schade wäre dieses nicht vollständig auszuschöpfen.

## **Anschluss an Bi-Wiring Terminals**

Wir möchten uns an dieser Stelle nicht über den Sinn und Unsinn von Bi-Wiring Kabeln auslassen. Sollten Sie eines unserer Single-Wire Lautsprecherkabel an ein Bi-Wire Terminal anschließen müssen, so verwenden Sie am besten Vortex HiFi Bi-Wiring Kabel-Brücken aus der gleichen Kabelserie aus der auch Ihr Kabel stammt. Unsere Kabelbrücken werden ab Ende 2014 verfügbar sein.



Wir empfehlen um unnötige Reflexionen und Wirbelströme zu vermeiden den Anschluss eines Single – Wire – Kabels an den Hochtton – Eingang (siehe Pfeile Bild links) eines Bi-Wiring Terminals und von da aus dann mit einer Kabelbrücke den Tieftton zu Verbinden.



Wenn Sie den Klang am HF – Eingang etwas unharmonisch empfinden, dann schließen Sie die Lautsprecherkabel „über Kreuz“ an. Verbinden Sie dazu den Signal - plus des Kabels mit dem Hochtonzweig des Lautsprechers und den Signal minus mit dem Tieftonzweig. Verbinden Sie nach wie vor natürlich den Hochtoneingang mit dem Tieftoneingang mittels Kabelbrücken.

**Tipp:** *Bitten Sie einen Fachmann unter Rücksprache mit dem Lautsprecherhersteller (wegen Garantie) ihr Lautsprecherterminal Herauszuschrauben und intern die Tiefton-Kabel mit auf das Hochtton -Terminal zu klemmen. Dann gibt es überhaupt kein Bi-Wiring – Problem! **Umso weniger Schnittstellen ein Signal passieren muss desto weniger Störungen!***

## Erdpotential-Stecker



Unsere [Dual Connection Nano Shield](#) Cable Speaker 2,3,4 und 5 besitzen ein Erdpotential in jedem Signalleiter. Dies verringert die Abstrahlung von elektrischen Feldern indem das Erdpotential (Feldsenke) wie ein Staubsauger für elektrische Feldlinien diese an das innenliegende Potential bindet. Dies führt aber auch zu komplexen Interaktionen mit der Erde. Das Erdpotential wird über eine speziell konstruierte wellenwiderstandsoptimierte Koaxialleitung und einem [A.I.O.](#) behandelten Netzstecker von Ihrer Stromleiste entnommen. Der Steckkontakt vom Netzstecker mit den Erdkontakten ist so sehr relevant. Trifft man hier der richtigen Punkt (Steckplatz) steigt die Klangqualität des Lautsprecherkabels deutlich.

## Regeln Für das Erdungskabel:

1. Den Stecker so drehen, dass das „i“ von Vortex HiFi zur Phase der Steckdosenleiste zeigt.
2. Den Stecker mit in die Netzsteckerleiste der Anlage stecken.
3. Den Stecker möglichst an die 1. Position der Netzsteckerleiste einstecken.
4. Die zweitbeste Position ist neben dem Endverstärker.



**Tipp:** Wenn Sie sich die Mühe machen auch noch andere Positionen gehörmäßig ausprobieren, finden Sie möglicherweise eine Position die für Ihre Anlagenkonfiguration noch besser geeignet ist. Sollten Sie beim Hören unsicher sein – gehen Sie nach den Regeln oben vor.

## Vermeiden Sie es die Kabel auf den Boden zu legen

Alle Vortex HiFi Lautsprecherkabel vermeiden Wirbel im Leiter und sind elektrisch geschirmt. Aus klanglichen Gründen verwenden wir keine magnetische Schirmung. Liegen Kabel auf dem Boden oder an der Wand, können Felder vom Kabel aus in diese Flächen eindringen und im Übergang klangschädliche Potentialwirbel bilden. Dies gilt sowohl für elektrische Felder (hier ist das Problem der Permittivitätssprung) als auch für magnetische Felder (hier ist das Problem der Permeabilitätssprung). Legen Sie daher die Kabel möglichst mindestens 5cm hoch über dem Boden.

## Restkabel Aufrollen

Bei 2-Poligen Lautsprecher-Kabeln (99,9% aller Kabel) wie unser [Nano Shield Cable Speaker 1](#) können Sie um einen starken Kontakt mit dem Boden zu vermeiden, das zu lange Kabelstück zu einer Rolle aufrollen, zur Stabilität an zwei Punkten zusammenbinden und dann diese Rolle hochkant auf den Boden stellen. So haben Sie einen minimalen Kontakt zum Boden. Es entsteht entgegen gegenteiliger Behauptungen bei 2-Poligen Kabeln praktisch keine zusätzliche Induktivität! Eine Induktivität baut sich nur bei einpoligen Leitern wie unsere [Nano Shield Cable Speaker 2,3,4 und 5!](#) Aber auch hier ist die Dämpfung zu hohen Frequenzen durch die dann eintretende Induktivität möglicherweise ein Vorteil. Wir reduzieren so insbesondere die klangschädlichen Störungen hoher Frequenzen auf den Leitungen (siehe [Dirty Power](#) Problem). Testen Sie daher aus, ob das zusammengerollte und aufgestellte Kabel dem Klang Ihrer Anlage gut tut.

Sie sollten aber bei den Nano Shield Cable Speaker 2,3,4 und 5 sehr großzügige schleifen legen, also nicht zu kleine Spulendurchmesser erzeugen. Achten Sie auch darauf, dass sie bei den Nano Shield Cable Speaker 2,3,4 und 5 beide Kanäle gleich behandeln, da unterschiedliche Induktivitäten Signalrelevant sein können.

## Erstverschlechterung

Die Kabel sind hochgradig [informiert](#) und [aktiviert](#). So befindet sich auch in jedem Stecker direkt an der Schnittstelle ein Halbedelstein in [A.I.O. – Technik](#). Informierungen sind grundsätzlich aus der homöopathischen Medizin bekannt. Diese Informationen / Strukturen verändern die Schnittstellen um Störungen auf das menschliche Nervensystem zu reduzieren. Dies messen wir mit einem HRV-EKG. Beim umformen (informieren) dieser Schnittstellen entsteht anfangs eine Verschlechterung. In dieser Zeit kann das Klangbild unharmonisch, undifferenziert bis dumpf klingen und verändert sich ständig. Geben Sie den Schnittstellen also Zeit! Das größte sollte nach einer Stunde abgeschlossen sein. Sehr gute Ergebnisse treten nach 72 Stunden auf. Abgeschlossen ist diese Umformung nach ca. 6 Wochen ([siehe Vortex HiFi-Test Hörerlebnis](#)).

## Vermeiden Sie dass die Kabel vibrieren

Das größte Vibrationsproblem für die Lautsprecherkabel ist das Lautsprecherterminal. Hier erhält das Kabel viele Vibrationen über den Körperschall der Lautsprecherterminals. Neben den sich so ergebenden Kontaktproblemen der Schnittstellen, pflanzt sich dieser Schall über das gesamte Kabel fort und es wird eine elektromagnetische Stoßwelle erzeugt (longitudinale elektromagnetische Welle). Diese ist laut [Prof. Dr. Ing. Konstantin Meyl](#) biologisch relevant – sprich es verändert sich das Hören.

Die Terminals müssen so fest wie möglich mit dem Lautsprecher verbunden sein, damit diese nicht unnötig schwingen. Damit ist nicht gemeint, das Sie **spezielle Dämpfungssysteme** welche die Terminals vom Gehäuse entkoppeln ausbauen. Es sind nur unnötige Schwingungen durch Festziehen der Terminals und Verbindungen zu vermeiden.

Kabel schwingen auch mehr wenn der Lautsprecher selbst nicht richtig fest steht. Sorgen Sie daher unbedingt für einen festen Stand Ihres Lautsprechers.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Momente mit Ihren neuen Lautsprecherkabeln.

## Ihr Vortex HiFi Klang Team

**Vortex HiFi**  
**Norbert Maurer**  
**Wahlscheider Straße 14**  
**53797 Lohmar**

E-Mail: [info@vortexhifi.com](mailto:info@vortexhifi.com)

Homepage: [www.vortexhifi.com](http://www.vortexhifi.com)